

„Erster Meilenstein“

Messstation Rüdersdorf: Gutachten präsentiert

Rüdersdorf. Am 21. August wurde das von der Gemeinde Rüdersdorf in Auftrag gegebene Humantoxikologische Gutachten präsentiert. Die Bürgerinitiative „Gesund Leben am Stienitzsee“ hat dies als ersten Meilenstein für die Bewertung der Gesamtschadstoffbelastung der Bevölkerung in Rüdersdorf bezeichnet.

Der Gutachter konnte zum Teil nur auf die Messdaten zurückgreifen, die zwischen 2007 und 2010 in einer Messstation des Landesumweltamtes gesammelt wurden. Aufgrund der teilweise nicht

aktuellen Datenquellen wurde so auch keine abschließende Wertung der Gesamtimmission vorgenommen.

Die Bürgerinitiative fordert, dass jetzt weitere Schritte folgen müssen. Die von ihr erhobene Forderung einer dauerhaften Messstation wurde vom Gutachter mit Nachdruck unterstützt.

Der Gutachter hatte für sieben Unternehmen im Umkreis von zehn Kilometern allerdings keine Emissionsdaten vorliegen. „Da das Gutachten Teil des Vattenfall Genehmigungsverfahrens geworden ist und das Gut-

achten nur vorläufig und nicht abschließend ist, kann es eine Entscheidung durch die Genehmigungsbehörde nicht geben, bevor nicht alle relevanten Daten verfügbar und ausgewertet sind“, erklärte die Vorsitzende der Bürgerinitiative Dr. Ramona Schmid an die Adresse des Landesumweltamtes in Potsdam.

Aktuelle Berechnungen dieser Behörde hinsichtlich des Straßenverkehrs zur Belastung mit Stickoxiden und Feinstaub, zeigen im Zentrum von Herzfelde eine signifikante Belastung. *red*